

Das Ziel vor Augen

Pietro Giomblanco hat fleißig für den CityTriathlon trainiert

Als einer der jüngsten Teilnehmer trainiert der 17-jährige Pietro Giomblanco für den 2. Heilbronner CityTriathlon. Die Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen stehen auf dem Programm. Das mag sich leichter anhören, als es ist. In sich habe es vor allem das Schwimmen, seufzt Pietro, der derzeit ein Berufseinstiegsjahr an der Heilbronner Wilhelm-Maybach-Schule absolviert.

Schwimmen Irgendwie durchs Wasser komme fast jeder, aber die richtige Technik macht's eben, stellt Patrick Adam von der Triathlon-Abteilung der Neckarsulmer Sport-Union (NSU-Triathlon) klar. Der 34-Jährige, der schon den Ironman auf Hawaii erfolgreich hinter sich gebracht hat, trainiert regelmäßig mit dem 17-Jährigen – und hat Spaß dabei. Vor allem, weil der Jugendliche Biss hat. „Er trainiert auch mal alleine, geht Radfah-



Patrick Adam (von links), Michael Raelert und Pietro Giomblanco sind gespannt auf den CityTriathlon. Der 17-Jährige ist für die Herausforderung gut gewappnet.

Foto: Katharina Nagel

ren oder Schwimmen“, lobt Adam seinen Schüler. Eine letzte Trainingseinheit kurz vor dem Wettkampf steht am Breitenauer See auf seinem Programm. Zuerst 800 Meter schwimmen, dann außen rum laufen – der Jugendliche ist gut vorbereitet, erzählt sein Trainer. „Letztendlich geht es darum, dass er ins Ziel kommt.

Und das werden wir auf jeden Fall erreichen“, ist sich Patrick Adam sicher. Auch wenn sich eine leichte Nervosität bei dem jungen Sportler breit macht. „Das gehört dazu“, sagt Adam, der gemeinsam mit Pietro startet und ihn während dem Wettkampf begleitet.

Am Sonntag stolz auf dem Heilbronner Marktplatz einzu-

laufen, ist nicht die einzige Trainingsmotivation für Pietro. Dem Schüler winkt auch eine Ausbildungsstelle. Das sportliche Engagement des jungen Mannes hat der Firma M-Log aus Neuenstadt imponiert. Zeigt Pietro genug Biss und ist er beim Triathlon erfolgreich, bekommt er die Möglichkeit, im Unternehmen

eine technische Ausbildung zu machen. Und das will der Schüler unbedingt. Er weiß: Ausbildungsplätze liegen nicht auf der Straße.

Weitermachen Dass Sport gesund ist, ist keine Frage. Aber den Spaß daran muss jeder für sich selbst entdecken – und den inneren Schweinehund überwinden ebenso. Bei Pietro hat es geklappt, er will den Sport auch nach dem Triathlon nicht aufgeben. Sogar seine Ernährung hat er umgestellt. Weniger Cola, mehr Eiweiß. „Ich fühle mich fitter“, sagt der 17-Jährige und lächelt. Es ist ein etwas verlegenes Lächeln. Pietro hat Respekt vor dem 29. Mai. Aber die Zuversicht und der Glaube an sich selbst wachsen mit jedem Training. Und auch die Erfolgsaussicht spornt ihn an. Seine Eltern sind stolz auf ihn und seine Freunde natürlich auch. „Die treiben mich an“, sagt der 17-Jährige. *ssp/nic*